



Jahresbericht 2023

Dynamo Fahrradservice



Dynamo Fahrradservice Biss e.V.
Haager Straße 11
81671 München
T 089/4487200
F 089/6887274
E info@dynamo-muenchen.de

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Inhaltsverzeichnis

- 3 Der soziale Betrieb: Berufliche und soziale Integration als Schwerpunkte unserer Arbeit
- 4 Finanzierung unserer Arbeit
- 5 Mögliche Qualifizierungsmaßnahmen
- 7 Kernpersonal
- 7 Beschäftigung, Qualifizierung und soziale Beratung im Betrieb
- 9 Dienstleistungen und Produkte
- 10 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
- 10 Vernetzung und Kooperationspartner
- 11 Nutzen für die Stadtgesellschaft
- 12 Betriebliches Geschehen 2023
- 14 Künftige Herausforderungen und Bewertung der Ergebnisse aus der Sicht des sozialen Betriebes

- 15 Impressum

Der soziale Betrieb: Berufliche und soziale Integration als Schwerpunkte unserer Arbeit

Dynamo Fahrradservice Biss e.V. ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein, der die Förderung der sozialen, beruflichen und allgemeinen Bildung von benachteiligten und von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen zum Ziel hat.

Das Hauptziel unserer Arbeit besteht darin, Menschen, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt benachteiligt sind, sowohl beruflich als auch sozial zu integrieren. Wir streben langfristig die Wiedererlangung ihrer Beschäftigungsfähigkeit an und setzen uns dafür ein, sie erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Unsere Bemühungen zielen darauf ab, diesen Personen die notwendigen Fähigkeiten und Ressourcen zu vermitteln, um langfristig eine nachhaltige Integration in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Zu diesem Zweck führt der Verein einen sozialen Betrieb im zweiten Arbeitsmarkt mit Fahrradläden und Recyclingwerkstätten. Von Arbeitslosigkeit betroffene Menschen können sich bei uns als Fahrradmechaniker/-in, Lagerverwalter/-in oder Bürokräft qualifizieren.

Seit 1986 begleitet, beschäftigt und qualifiziert Dynamo Menschen auf ihrem Weg zurück ins Arbeitsleben. Was als Soziale Arbeit mit einem Mechaniker und einem Sozialpädagogen begann, hat sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt. Heute bietet Dynamo knapp 30 Qualifizierungsplätze an. Unser Hauptbetrieb befindet sich in unmittelbarer Nähe des Münchner Ostbahnhofs und des Werksviertels.

Seit 2016 betreiben wir zudem eine Filiale im Domagpark in München. In unserem Betrieb fungieren wir als Lernort, an dem Menschen die Möglichkeit haben, sich zu FahrradmechatronikerInnen, LagerverwalterInnen und Bürokräften zu qualifizieren. Durch diese Qualifizierungen verbessern sie ihre Vermittlungschancen erheblich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Das Kernprodukt unserer Arbeit ist das Fahrrad. Wir beziehen diesen Wertstoff aus verschiedenen Quellen, darunter Privathaushalte, Hausverwaltungen und Wertstoffhöfe. Die brauchbaren Fahrradteile werden von uns sortiert, überholt und recycelt. In unserer Recycling-Werkstatt werden gebrauchte Fahrräder unter Verwendung von Neu- und Gebrauchtteilen von Hand wiederaufgearbeitet und montiert. Anschließend werden sie in unseren Ladengeschäften zum Verkauf angeboten. Darüber hinaus bieten wir Reparatur- und Wartungsdienstleistungen für Kundenfahrräder an.

Finanzierung unserer Arbeit

Alle Beschäftigungsverhältnisse bei Dynamo sind im zweiten Arbeitsmarkt angesiedelt, was bedeutet, dass sie verschiedenen Förderungen unterliegen, die teilweise individuell und teilnehmerabhängig sind.

Die Finanzierung unserer Arbeit und der verschiedenen Qualifizierungsstellen wird durch eine Vielzahl von Partnern bestimmt, darunter:

MBQ Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm

Hauptzuschussgeber ist die Landeshauptstadt München mit dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm MBQ (www.mbq-muenchen.de). Gefördert werden die anleitenden Stellen des Kernpersonals.

Jobcenter München

Die Einzelfinanzierung von Beschäftigten erfolgt teilweise durch das Jobcenter München, das heißt die Lohnkosten von Beschäftigten in geförderten Arbeitsverhältnissen werden übernommen. Überwiegend handelt es sich dabei um Arbeitsgelegenheiten (AGH), siehe dazu auch nachfolgend die bei Dynamo angebotenen Maßnahmen.

Bezirk Oberbayern, Integrationsamt

Zusätzliche Mittel werden durch den Bezirk Oberbayern und das Integrationsamt für teilnehmerbezogene Individualdefizite bereitgestellt.

Arbeitsagentur

Die Arbeitsagentur unterstützt einige Maßnahmen wie „Einstiegsqualifizierung“ oder „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ durch Bezuschussung von Lohnkosten.

Umsatzerlöse

Die Deckung der Sachkosten und teilweise der Personalkosten (beispielsweise für Auszubildende und UmschülerInnen) erfolgt durch die Erlöse, die wir selbst erwirtschaften.

Spenden, Job- oder Ausbildungspatenschaften

Wir erhalten großzügige Spenden verschiedener Partner (bspw. BISS) zur Finanzierung verschiedener Qualifizierungsstellen als Jobpatenschaften. Dadurch kann ein Teil des Gehaltes finanziert werden. Durch diese Jobpatenschaften können wir eine nachhaltige Wirkung erzielen und die berufliche Integration benachteiligter Personen fördern. Unsere Spender tragen wesentlich dazu bei, dass wir unsere Arbeit fortsetzen und den Teilnehmenden die Chance auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft bieten können.

Diese Partner tragen gemeinsam dazu bei, die Finanzierung unserer Arbeit zu gewährleisten und ermöglichen es uns, Menschen auf dem Weg zurück ins Arbeitsleben zu begleiten und zu unterstützen.

Mögliche Qualifizierungsmaßnahmen

Im Betrieb werden verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen angeboten. Die Eignung einer Maßnahme für einen bestimmten Teilnehmenden muss individuell bewertet werden und richtet sich nach den jeweiligen Förderrichtlinien.

Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (AGH)

Arbeitsgelegenheiten (AGH), umgangssprachlich auch „Zwei-Euro-Jobs“ genannt, sind durch das Jobcenter geförderte Tätigkeiten. Diese stehen Menschen, die lange arbeitslos waren und Bürgergeld bekommen, zur Verfügung. Mit dieser Maßnahme soll ihr (Wieder-)Einstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt unterstützt werden. Außerdem soll so die soziale Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht werden.

Arbeitsgelegenheiten sollen bei der (Wieder-)Aufnahme einer regulären Beschäftigung helfen, sind aber nicht auf Dauer angelegt. Ihr Anspruch auf die Leistung beträgt höchstens 24 Monate innerhalb von 5 Jahren. Dieser Anspruch kann einmalig für weitere 12 Monate verlängert werden. In den meisten Fällen sind Arbeitsgelegenheiten aber zunächst auf eine Dauer von 6 bis 9 Monaten befristet.

Die Beschäftigungszeit beträgt bei diesen Arbeitsgelegenheiten maximal 30 Wochenstunden. Für diese Tätigkeit wird eine „Mehraufwandsentschädigung“ in Höhe von EUR 2,00 je geleistete Arbeitsstunde gewährt.

Der/Die Beschäftigte erhält weiterhin vom Jobcenter Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung.

Dynamo bietet insgesamt 9 dieser AGH-Stellen an, 8 im Werkstattbereich, 1 im Büro. 2024 sollen die Plätze auf insgesamt 12 erweitert werden.

Zuverdienst

Betreute Beschäftigung im Zuverdienst ist ein niedrighschwelliges Angebot für Menschen mit Behinderungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Niedrighschwellig heißt: Das Arbeitsangebot ist wohnortnah und leicht zugänglich. Die betreute Beschäftigung ist bis maximal drei Stunden täglich möglich. Die Arbeitszeit wird individuell vereinbart. Sie richtet sich nach dem Bedarf der beschäftigten Person. Die Beschäftigungszeit darf 14,99 Stunden pro Woche nicht überschreiten. Die Teilnehmenden erhalten eine Motivationszuwendung. Das ist ein Entgelt. Menschen, die Arbeitslosengeld II beziehen, können dieses Angebot nicht nutzen. Ziel ist es, dem Tag eine Struktur zu geben und eine andauernde Arbeitsleistung zu erreichen. Die Teilnehmenden können ihre Fähigkeiten testen, erweitern und stabilisieren. Es wird die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unterstützt. Die dauerhafte Rückkehr ins Arbeitsleben wird gefördert. Die Beschäftigung ermöglicht soziale Kontakte. Sie trägt zu sozialem Ansehen bei. Der Bezirk Oberbayern gewährt Zuschüsse für diese Form der Beschäftigung.

Dynamo bietet derzeit zwei Zuverdienstplätze an.

Teilhabe an Arbeit (TaAM)

Trotz guter Arbeitsmarktlage gelingt es langzeitarbeitslosen Personen kaum, einen Arbeitsplatz zu bekommen. Viele dieser Menschen wollen gerne wieder arbeiten. Sie sind motiviert und zeigen Engagement, wenn sie die Chance erhalten, wieder ins Berufsleben zurückkehren zu können. Um den Sprung in die Erwerbstätigkeit zu schaffen, benötigen Langzeitarbeitslose jedoch einen geeigneten Arbeitsplatz und Unterstützung nach der Beschäftigungsaufnahme. Bei Abschluss eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses von bis zu 5 Jahren können Arbeitgeber einen Zuschuss zum regelmäßig gezahlten Arbeitsentgelt in Höhe von bis zu 100% durch die Arbeitsagentur erhalten. Förderfähige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind Personen, die arbeitsmarktfremd sind und seit mehreren Jahren Leistungen nach dem SGB II beziehen. Sie benötigen eine Chance zur Rückkehr ins Berufsleben und dabei Unterstützung im Arbeitsalltag. Eine Beschäftigung ist auch in Teilzeit möglich.

Im Verlauf des Jahres 2023 konnten wir fünf TAM-Stellen nutzen, um Teilnehmer zu beschäftigen.

Außenarbeitsplätze WfbM

Durch Vereinbarungen mit zwei Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) haben wir die Möglichkeit, zwei "Außenarbeitsplätze WfbM" für zwei Mitarbeitende mit Behinderung einzurichten. Diese Arbeitsplätze dienen als Trainingsfeld, auf dem Tätigkeiten unter arbeitsmarktähnlichen Bedingungen ausprobiert und entsprechend der individuellen Fähigkeiten gefördert werden können.

Minderleistungsausgleich/Beschäftigungssicherungszuschuss

Unternehmen können einen Beschäftigungssicherungszuschuss (Lohnkostenzuschuss) (früher: „Minderleistungsausgleich“) als laufende finanzielle Unterstützung des Integrations- bzw. Inklusionsamts für Mitarbeitende mit anerkannter Schwerbehinderung oder Gleichstellung erhalten, deren Arbeitsleistung aus behinderungsbedingten Gründen deutlich hinter dem Durchschnitt vergleichbarer Beschäftigter zurückbleibt (bei sogenannter Leistungseinschränkung).

Bei Dynamo werden zwei Beschäftigungsverhältnisse über Minderleistungsausgleiche unterstützt.

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Die Einstiegsqualifizierung ist eine Maßnahme zur Berufsorientierung der Agentur für Arbeit. Ziel ist es, ausbildungssuchenden Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, durch ein 6- bis 12-monatiges Langzeitpraktikum in einem Ausbildungsbetrieb den Ausbildungsberuf zu erproben und sich dabei zu bewähren. Eine Einstiegsqualifizierung ist ein sozialversicherungspflichtiges Praktikum. Die Agenturen für Arbeit oder die Jobcenter fördern dieses durch einen Zuschuss zur Praktikumsvergütung und eine Pauschale für die Beiträge zur Sozialversicherung.

Dynamo bietet eine EQ-Stelle an.

Ausbildung/Umschulung

Dynamo Fahrradservice Biss e.V. ist Meisterfach- und Ausbildungsbetrieb und ermöglicht mit gezielter Unterstützung den Weg zum Berufsabschluss. Abschlüsse können in den

Berufen „Zweiradmechatroniker/-in, Fahrradmonteur/-in, Kauffmann/-frau für Büromanagement und Fachkraft für Lagerlogistik“ erlangt werden.

Teilnehmende die sonst Schwierigkeiten hätten, eine Ausbildung / Umschulung erfolgreich zu durchlaufen, oder diese abgebrochen haben, können bei Dynamo mit intensiver Unterstützung erfolgreich den Abschluss schaffen. Ausbildungsinhalte werden praktisch erlernt und mehrere Betriebsbereiche durchlaufen. Unsere anleitenden Mitarbeitenden unterstützen unsere Auszubildenden dabei. Zusätzlich erfolgt bei Bedarf intensiver Förder- und Stützunterricht zur Vertiefung theoretischer Inhalte der Berufsschule und der gezielten Prüfungsvorbereitung.

Dynamo ist als Ausbildungsbetrieb in die Ausbildungsrolle der Handwerkskammer München und Oberbayern eingetragen. Den AnleiterInnen im Betrieb wurde die Ausbildereignung zuerkannt. Der Werkstattleiter ist Mitglied des Prüfungskomitees der Innung.

Damit bietet der Betrieb Umschulungen und Ausbildungen in bundesweit einheitlich geregelten Ausbildungsberufen an. Der Abschluss einer Berufsausbildung erhöht die Vermittlungschance in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt deutlich.

Dynamo bietet derzeit bis zu 7 Ausbildungs/Umschulungsplätze an.

Kernpersonal

Zum Kernpersonal gehörten 2023 die Geschäftsführung (Diplom-Ökonomin), die Sozialpädagogen (Diplom und Magister), der Werkstattleiter (Zweiradmechatroniker mit Meister-qualifikation) sowie der Recyclingleiter (Zweiradmechatroniker mit Ausbildereignung), insgesamt also 4 Vollzeitstellen.

Eine weitere Vollzeitstelle ist in der Verwaltung/Finanzbuchhaltung angesiedelt. Die Stelle der Sozialpädagogischen Betreuung wird über Jobsharing unter zwei Fachkräften aufgeteilt.

Beschäftigung, Qualifizierung und soziale Beratung im Betrieb

In den verschiedenen Werkstattbereichen bei Dynamo werden den MitarbeiterInnen Kenntnisse entsprechend ihren Fähigkeiten vermittelt. Die Angebote reichen von der einfachen Fahrrad-Demontage und Wertstofftrennung über die komplette Gebrauchtradmontage, dem selbständigen Reparieren bis hin zur KundInnenberatung. Außerdem werden einige Teilnehmende im Upcycling-Bereich „PULPO“ beschäftigt, bei denen abgefahrene Fahrradschläuche zu schönen Accessoires wie Geldbeutel und Rucksäcken weiterverarbeitet werden (siehe dazu auch nachfolgend den Bericht über „Upcycling“).

Ergänzend zur Anleitung und Qualifizierung bei der täglichen Arbeit werden für die Teilnehmenden im Betrieb wöchentlich technische Seminare auf Grundlage zertifizierter Qualifizierungsbausteine im Ausbildungsberuf "Zweiradmechatroniker/-in Fachrichtung Fahrradtechnik" durchgeführt, in denen alle wichtigen Gebiete der Fahrradtechnik behandelt werden. Die Qualifizierungsbausteine beschreiben Teilqualifikationen im Sinne funktionaler,

betrieblicher Einsatzbereiche und bilden alle Tätigkeitskomplexe des Ausbildungsberufes auf Ausbildungsniveau ab.

Sie werden zur beruflichen Nachqualifizierung von an- und ungelernten Erwachsenen eingesetzt. Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss und Teilnahme an den einzelnen Bausteinen bei Beendigung der Maßnahme ein entsprechendes Zertifikat, das als "Zeugnis" bei Bewerbungen im Fahrradbereich eingesetzt werden kann. Ergänzt wird das Konzept durch Ausbildungs- und Umschulungsangebote

Beschäftigungs- und Qualifizierungsbereiche:

- Reparatur und Verkauf
- Gebrauchtradmontage
- Recycling/ Upcycling und Schrottverwertung
- Lagerverwaltung / EDV
- Bürobereich / Buchhaltung / Marketing
- Ausbildung/Umschulung als „Zweiradmechatiker/in – Fachrichtung Fahrradtechnik“, „Fahrradmonteur/in“; „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ und „Fachkraft für Lagerlogistik“ entsprechend den geltenden Ausbildungs-Rahmenplänen

Die Sozialpädagogische Betreuung arbeitet eng mit den Anleiterinnen und Anleitern zusammen, um die Beschäftigten bestmöglich zu unterstützen. Dabei bieten sie Hilfe bei der Konfliktlösung an und unterstützen die Beteiligten dabei, ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Ein zentraler Fokus liegt auf der Etablierung einer täglichen Tagesstruktur sowie auf der Suche nach Ressourcen und dem (Wieder-)Aufbau derselben. Dies geschieht oft durch individuelle Beratungsgespräche und Gruppenarbeit. Für schwerwiegendere Probleme stehen die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen auch für Kriseninterventionen zur Verfügung.

Im Mittelpunkt steht die individuelle Zielsetzung des Beschäftigten und die Verbesserung seiner Lebenssituation durch gezielte Entwicklung. Neben externen Ursachen für Langzeitarbeitslosigkeit wie Alter, Migrationshintergrund, begrenzte Arbeitsangebote und körperliche Einschränkungen identifizieren wir auch interne Faktoren, die Verhaltensänderungen erfordern, um eine Anstellung zu finden und zu behalten. Diese internen Faktoren werden angesprochen und durch Trainingsmaßnahmen sowie gemeinsame Strategieentwicklung adressiert, um die gewünschten Ziele zu erreichen. Unsere Arbeit zielt darauf ab, individuelle Hindernisse zu überwinden und die Beschäftigten auf dem Weg zu einer nachhaltigen beruflichen Integration zu unterstützen.

Die Beschäftigung bei Dynamo Fahrradservice zielt darauf ab, eine deutliche Verbesserung der Situation der Teilnehmenden zu erreichen, indem wir eine Arbeitsmöglichkeit und eine strukturierte Tagesroutine bieten. Unsere Ziele umfassen die Verbesserung der fachlichen Qualifikationen, die Stärkung der beruflichen Voraussetzungen durch Zeugnisse, Zertifikate und Abschlüsse sowie die Förderung der sozialen Integration. Der Erfolg wird durch regelmäßige Zielvereinbarungsgespräche mit den Teilnehmenden sowie in fachlichen Teams der Anleiter überprüft. Bei spezifischen Schwierigkeiten, die nicht intern gelöst werden können, erfolgt eine Weitervermittlung an Fachkräfte und Institutionen, wie beispielsweise Familienhilfe oder Betreuungseinrichtungen. Unsere ganzheitliche Betreuung und Unterstützung zielt darauf ab, den Teilnehmenden die bestmöglichen Chancen auf eine erfolgreiche berufliche und persönliche Entwicklung zu bieten.

Dienstleistungen und Produkte

Räder

- Verkauf von Gebrauchträdern
- Verkauf von Gebrauchtteilen
- Verkauf von Oldtimern
- Verkauf von Fahrradaccessoires aus alten Radschläuchen (PULPO)
- Spezialwünsche / Auftragsarbeiten

Reparaturen

- Reparaturen aller Art
- Einspeichen und Zentrieren
- Reifendienst
- Sicherheitsservice (gem. StVZO)
- Schadensfeststellung nach Unfällen (Kostenvoranschlag)
- Rahmenvermessung
- Service für Oldtimer

Recycling

- Altradannahme
- Altradabholung bei Münchner Hausverwaltungen und Haushalten
- Reifen- und Schlauchrecycling, Upcycling

Fahrradschlauch-Upcycling

Seit 2014 kreieren wir stilvolle Accessoires aus recycelten Fahrradschläuchen. Unter dem Namen "PULPO" begann dieses Reifen-Upcycling als Kooperationsprojekt zwischen drei sozialen Betrieben in München und der Künstlerin Naomi Lawrence. Alte, abgenutzte Fahrradschläuche werden in der Werkstatt von Dynamo Fahrradservice recycelt und anschließend in der Nähwerkstatt von Netzwerk Geburt und Familie zu einzigartigen Taschen und Accessoires umgewandelt. Jedes Produkt trägt einen eigenen Namen, inspiriert von der Welt der Fische, wie der Barrakuda (ein Schlüsselbrett), der Wels (ein Geldbeutel) oder das kleine Federmäppchen (Palola).

Die Münchner Straßenzeitschrift BISS begleitete das Projekt von PULPO von Anfang an und unterstützte beispielsweise bei der Beschaffung spezieller Nähmaschinen, die für das Nähen des Materials "Fahrradschlauch" benötigt wurden. Dabei stehen soziale Nachhaltigkeit und aktiver Umweltschutz durch das Recyceln von Wertstoffen im Mittelpunkt, ebenso wie die Förderung eines kreativen Arbeitsumfelds und die Betonung handwerklicher und gestalterischer Qualität. Das Ziel von PULPO ist es, Arbeitsplätze für ehemals arbeitslose und benachteiligte Menschen zu schaffen, insbesondere für diejenigen, die auf dem herkömmlichen Arbeitsmarkt nur geringe Chancen haben. Aufgrund der körperlichen Anforderungen im Mechanikbereich ist die Arbeit im Fahrradumfeld nicht für jede oder jeden geeignet. Im Bereich des Fahrradschlauch-Upcyclings bietet sich jedoch die Möglichkeit, Menschen zu beschäftigen und zu qualifizieren, die nicht direkt im Radbereich tätig sein können.



BISS übernimmt für PULPO-Mitarbeitende eine jährliche Job-Patenschaft, die zur Finanzierung der Stellen beiträgt.

Die PULPO-Produkte werden über das Dynamo-Ladengeschäft, das Netzwerk-Cafe und weitere ausgewählte Geschäfte in München vertrieben. Darüber hinaus besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die über PULPO beschäftigt sind, verschiedene Veranstaltungen und nutzen eine eigens dafür hergerichtete Rikscha als Verkaufsstand. Zusätzlich können die Produkte auf der Webseite www.pulpo-muenchen.de über einen Webshop bestellt werden.



Im Jahr 2021 konnten wir ein neues Produkt namens HOKI einführen - ein Pflanzgefäß aus recycelten Fahrradschläuchen. Der Biologe und Buchautor Reinhard Witt leitete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der sachkundigen Bepflanzung an und hielt einen äußerst inspirierenden Workshop über Wildblumen, Wildstauden, Nachhaltigkeit und Artenvielfalt ab, insbesondere in städtischen Umgebungen und auf Balkonen. Unser Ziel ist es, diese Themen verstärkt in unsere Arbeit mit benachteiligten Menschen einzubeziehen. Die HOKIs können online bestellt werden, die Auslieferung im Münchner Stadtgebiet erfolgt durch Teilnehmende per Lastenrad.

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Wir sind auf allen führenden Social-Media-Plattformen wie Facebook und Instagram aktiv. Unsere Webseite www.dynamo-muenchen.de bleibt unsere "digitale Visitenkarte", über die wir regelmäßig kontaktiert werden, sowohl von interessierten Kunden und Partnern als auch von potenziellen Teilnehmern. Zusätzlich zu unseren Online-Aktivitäten verteilen wir Flyer und Folder auf verschiedenen Veranstaltungen, die einen umfassenden Überblick über unseren Betrieb, unsere Ziele, die Finanzierung und die angebotenen Dienstleistungen geben.

Bei all unseren Bemühungen präsentieren wir Dynamo stets im Kontext des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) der Landeshauptstadt München, unserem Hauptzuschussgeber. Zudem fungiert Dynamo als Station für die „Sozialen Stadtführungen mit BISS“. Auf Anfrage bieten wir auch gerne individuelle Betriebsbesichtigungen an, um unsere Arbeit einem breiten Publikum näher zu bringen.

Vernetzung und Kooperationspartner

Dynamo kooperiert lokal und regional mit Partnern der Arbeitsmarktpolitik, Firmen, Verbänden, Organisationen und Einrichtungen der psychosozialen Versorgung.

Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit dem Münchner Straßenmagazin BISS e.V. Beide Vereine sind rechtlich und wirtschaftlich selbständig. BISS e.V. ist stimmberechtigtes Mitglied bei Dynamo Fahrradservice

Dank großzügiger Jobpatenschaften von BISS können verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten unterstützt werden, was es ermöglicht, ein Teil der Gehälter für Mitarbeitende von Dynamo zu finanzieren.

Dynamo Fahrradservice Biss e.V. ist Mitglied in folgenden Organisationen

- Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.
- Bündnis München sozial – wir halten die Stadt zusammen
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club ADFC e.V., Bremen
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (bgw)
- Handwerkskammer für München und Oberbayern (Werkstattleiter ist Mitglied des Prüfungsausschusses)
- Innung Mechanischer Metallhandwerke München/Obb.
- Arbeitsgemeinschaft Soziale Betriebe
- Verbund Service und Fahrrad e.V. (VSF)

Wir arbeiten mit folgenden Institutionen und Förderern zusammen:

- Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München
- Jobcenter München
- Adolf-Kolping-Berufsschule München
- Agentur für Arbeit München
- Bezirk Oberbayern
- Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Oberbayern I (Integrationsamt)
- Schuldnerberatungsstelle beim H-Team e.V.
- Joblinge
- SchlauSchule
- Condrobs e.V.
- SozialarbeiterInnen
- Rechts der Isar, kbo Isar-Amper-Klinikum
- Tageskliniken
- etc.

Nutzen für die Stadtgesellschaft

Das öffentliche Interesse und der Nutzen für die Münchner Stadtgesellschaft an der Arbeit von Dynamo Fahrradservice manifestieren sich auf verschiedene Weisen:

- **Soziale Integration und Arbeitsplatzschaffung:** Durch die Bereitstellung von Arbeitsplätzen für langzeitarbeitslose Menschen mit erheblichen Vermittlungshemmnissen, insbesondere Schwerbehinderte, streben wir die Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt an und unterstützen diese Zielsetzung aktiv.
- **Umweltschutz und Ressourcenschonung:** Wir engagieren uns für die Beseitigung und Wiederverwertung von vermeintlichem "Müll", der entsorgten Fahrräder. Diese dienen als wertvoller Basis-Rohstoff zur Herstellung von neuen Gebrauchträdern und werden so dem Produktkreislauf "Fahrrad" wieder zugeführt. Durch die Verwertung von Fahrradteilen und die Umwandlung abgefahrener Fahrradmäntel und kaputter Schläuche in wiederverwertbare Accessoires wie Geldbeutel oder Taschen tragen wir zum Umweltschutz bei und lehnen ökonomisch und ökologisch bedenkliche Entsorgungswege ab.

- **Förderung der Mobilität:** Wir ermöglichen benachteiligten Gruppen wie Sozialhilfeempfängern, Arbeitslosen und BAFÖG-Beziehern den vergünstigten Erwerb von aufbereiteten Gebrauchträdern sowie die Durchführung von Reparaturen zu begünstigten Konditionen. Dadurch fördern wir die Mobilität dieser Bevölkerungsgruppen und tragen zur sozialen Teilhabe und zur Chancengleichheit bei.

Betriebliches Geschehen 2023

Wir starteten mit Vollbesetzung aller Teilnehmendenstellen in das Jahr 2023.

Zielgruppenbeschäftigte

Die Teilnehmenden im Jahr 2023 waren überwiegend stabil und motiviert, ihrer Tätigkeit und Qualifizierung bei Dynamo nachzugehen. Wir beobachten schon seit einigen Jahren, dass zugewiesene Teilnehmende oft sehr nah an akuten Krankheiten/Therapien o.ä. sind und meist in einem recht schwachen sowohl physischen als auch psychischen Zustand beginnen. Dies führt in ein oder anderen Fall zu einem Rückfall bzw. Abbruch der Maßnahme. Diejenigen, die diese Hürde der ersten Wochen schaffen, sind hochmotiviert, "es hinzukriegen". Ziel vieler Teilnehmender, egal welchen Alters ist dabei die Erlangung eines Ausbildungsabschlusses.

Suchterkrankungen bzw. Abhängigkeiten, psychische Belastungen und Schulden bleiben weiterhin die vorherrschenden Themen, die die Maßnahme begleiten.

Das Durchschnittsalter unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer lag im Jahr 2023 ähnlich wie in den Vorjahren bei 43 Jahren.

Im Jahr 2023 betreuten wir 35 männliche, 5 weibliche und 1 transgener Teilnehmende.

Insgesamt haben wir 41 Teilnehmende in diesem Jahr begleiten können.

Insgesamt kann der Projektverlauf im Jahr 2023 als stabil erfolgreich bezeichnet werden. Alle Beschäftigten konnten durchgängig gut betreut und qualifiziert werden.

Abschlüsse und Vermittlungen

Besonders hervorzuheben sind vier erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse in 2023, die anschließend in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen vermittelt wurden. Von ihnen erlangten drei den Beruf des Zweiradmechatronikers, während ein weiterer junger Mann erfolgreich seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement abschloss.

Zusätzlich wurden Qualifizierungen auf Basis bundeseinheitlich zertifizierter Qualifizierungsbausteine durchgeführt, wobei insgesamt 15 Zertifikate an Teilnehmende vergeben wurden.

Interkulturelle Öffnung

Dynamo Fahrradservice BISS e.V. verfolgt seit jeher das Ziel der "interkulturellen Öffnung". Unser Ziel ist es, Menschen mit Migrationshintergrund die gleiche Teilhabe an

gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Prozessen zu ermöglichen. Wir streben einen gleichberechtigten Zugang zur Arbeitswelt an, um kulturelle Vielfalt als eine selbstverständliche Normalität zu etablieren und zu schätzen. Unsere Mitarbeitenden sollen befähigt werden, in einer vielfältigen Gesellschaft aktiv handlungsfähig zu sein.

2023 waren elf MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund bei Dynamo Fahrradservice beschäftigt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit geringen Deutschkenntnissen erhalten neben der fachlichen Qualifizierung auch Sprachförderung und -unterricht durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Inklusion

Uns liegt viel daran, Inklusion zu fördern. Bereits seit 2010 haben wir eine Vereinbarung mit einer Werkstatt für Behinderte (Monsignore-Bleyer-Haus des Katholischen Jugendsozialwerk München e.V.), die es uns ermöglicht, einen "Außenarbeitsplatz WfbM" für einen Mitarbeiter mit Behinderung einzurichten. Im Jahr 2020 konnten wir einen weiteren "Außenarbeitsplatz WfbM" einrichten. In Zusammenarbeit mit der Caritas München unterstützen wir seitdem einen zweiten jungen Mann an zwei Tagen pro Woche im Bereich Fahrradtechnik.

Beide "Außenarbeitsplätze WfbM" konnten im Jahr 2023 ohne Unterbrechung angeboten werden.

Zusätzlich bieten wir zwei Zuverdienstplätze an, die Menschen mit psychischer Behinderung eine niedrigschwellige Beschäftigung mit begrenzter Wochenstundenzahl ermöglichen. Im Jahr 2023 haben insgesamt drei Teilnehmer diese Zuverdienstplätze in Anspruch genommen.

Veranstaltungen/Ausflüge

Im Februar 2023 hatten wir erneut die Gelegenheit, uns auf der F.RE.E -Messe zu präsentieren, der größten Freizeit- und Reisemesse Bayerns. Diese Erfahrung stellte eine große Herausforderung für unsere Teilnehmenden dar, die dort ihre Arbeit vorstellten.

Unser jährlicher Betriebsausflug führte uns im August an den Schliersee, wo wir eine Wanderung um den See unternahmen. Anschließend erwartete uns eine faszinierende Führung im Wasmeier Heimatmuseum, gefolgt von einem gemeinsamen Mittagessen. Zum Abschluss genossen wir eine entspannte Dampferfahrt zurück nach Schliersee. Dieser Ausflug ist für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Dynamo das Highlight des Jahres und oft die erste Reise aus dem Münchner Stadtgebiet hinaus.

Wir wählen Ziele aus, die mit geringen Fahrtkosten erreichbar sind, um Nachahmer-Effekte zu erzielen. Die Finanzierung dieses Ausfluges gelingt uns durch großzügige Spenden.



Im Dezember hatten wir erneut die Möglichkeit, unsere Upcycling-Schlauchprodukte auf dem Schwabinger Weihnachtsmarkt zu präsentieren - ein Erfolg wie in den Vorjahren.

Nachfrage nach unseren Dienstleistungen / Geschäftsentwicklung

Die Nachfrage nach Gebrauchträdern und Reparaturen verzeichnete im Jahr 2023 einen leichten Rückgang, wobei die bereits im Jahr 2022 spürbare Kaufzurückhaltung weiterhin bestehen blieb. Um diesen Trends entgegenzuwirken, haben wir gezielte Sonderaktionen eingeleitet und konnten dadurch den laufenden Geschäftsbetrieb nahezu stabilisieren. Im Bereich der Materialbeschaffung entspannte sich die Situation, und die Engpässe der Vorjahre hatten keine nennenswerten Auswirkungen mehr.

Der unerwartete Wintereinbruch gegen Ende des Jahres 2023 und die daraus resultierende Ausnahmesituation in München, gekennzeichnet durch einen Ausfall des öffentlichen Nahverkehrs und wochenlang vereiste Rad- und Fußwege, hatten einen deutlichen Einfluss auf den Betrieb unserer Ladengeschäfte. Diese unvorhergesehene Herausforderung stellte Dynamo vor eine schwierige Situation, die unsere Geschäftstätigkeit am Ende des Jahres erheblich beeinträchtigte. Die Auswirkungen dieser Umstände waren spürbar und führten dazu, dass wir uns in einer herausfordernden Lage befanden, die erst zu Beginn des Jahres 2024 allmählich nachließ.

Künftige Herausforderungen und Bewertung der Ergebnisse aus der Sicht des sozialen Betriebes

Die Finanzierung unserer Arbeit steht vor zunehmenden Herausforderungen. Die erfolgreiche Integration langzeitarbeitsloser Menschen wird durch immer anspruchsvollere Rahmenbedingungen erschwert. Öffentliche Mittel sind begrenzt, und die spürbare Kaufzurückhaltung unserer KundInnen beeinflusst unsere Arbeit deutlich.

Zudem erleben wir hohe Kostensteigerungen im Sachkostenbereich, gegen die wir nur begrenzte Mittel mobilisieren können. Die Preissteigerungen bei den Materialeinkäufen, die für unsere Arbeit unerlässlich sind, stellen eine weitere Belastung dar, der wir begegnen müssen.

Der Schlüssel zur sozialen Teilhabe ist die berufliche Teilhabe.

Die Arbeit von Dynamo Fahrradservice Biss e.V., die darauf abzielt, benachteiligte Personen individuell zu fördern, ist von großer Bedeutung und Sinnhaftigkeit. Diese Bemühungen tragen nicht nur zur individuellen Entwicklung und Integration dieser Menschen bei, sondern zahlen sich auch für die gesamte Gesellschaft aus.

Durch die Förderung von Arbeitsplätzen und der Qualifizierung von langzeitarbeitslosen Personen und die Wiederverwertung von Fahrradmaterialien leistet Dynamo einen wertvollen Beitrag zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.

Berufliche Teilhabe führt zur Stärkung benachteiligter Gruppen und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gesellschaft bei.

Die Arbeit von Dynamo Fahrradservice Biss e.V. nicht nur wichtig, sondern auch zukunftsweisend für eine inklusive und nachhaltige Gesellschaft.

Wir möchten die großzügige Unterstützung der Landeshauptstadt München durch das MBQ-Programm betonen, ohne dass unsere Arbeit nicht möglich wäre. Unser Dank geht an das Referat für Arbeit und Wirtschaft für die konstante, zuverlässige, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, unser wichtiges Anliegen der Integration benachteiligter Personen in den Arbeitsmarkt erfolgreich umzusetzen.

Es ist wichtig, dass diese Unterstützung gewährleistet und weiterentwickelt werden kann.

IMPRESSUM

Text und Gestaltung:
Anette Eggart, Geschäftsführung

Herausgeber:
Dynamo Fahrradservice Biss e.V.
Haager Str. 11
81671 München
www.dynamo-muenchen.de